Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1904. XXX. Jahrgang № 16. 16. April.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: **Waldmannstrasse 4.** Buchdruckerei **W. Steffen.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
*Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit **Farbendruckbild** 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

Unser Kobold

Von **Kobolden** weiß die Sage uns viel zu berichten noch,
Als einer unheimlichen Sache — oft Segen, doch öfter noch Fluch.
Ein spukhaft Walten, verfing es oft 's redlichste Streben im Nu —
Hatt' einer den „Kobold", so ging es **mit rechten Dingen nicht zu!**...

Doch dürfen wir glauben beileibe noch nicht, weil wir aufgeklärt,
Kein solcher Spuk mehr treibe sein Wesen noch toll und verkehrt —
Bewahre, es gibt allerorten noch wüste Geister 'ne Schar,
Genannt mit **modernen** Worten nimmt Jeder die Schelme auch wahr:

Hat Rußland den Kobold der **Knute**, so England den **Chamberlaingeist**;
Den Lenz schreckt das Autogetute der **Protzenkobolde** zumeist;
Der **Rotkoller** spukt beim Michel nicht blos, sondern auch noch sonst,
Den Fortschritt warf aus dem Bügel oft hinterrücks **Fürstengunst.**

La France weckt der **Chauvinismus**, trübt oft ihres Schildes Glanz;
Und **zuviel Nationalismus** setzt Oest'reich den Dornenkranz.
In Spanien spuken die **Pfaffen**, und ihr Bruder, der **Anarchist**,
Soll Glanz mit Attentätchen schaffen an Krönchen, wo keiner mehr ist!

So geht es mit **rechten** Dingen noch **nicht** zu landab und landauf,
Es halten des Volkes heiß Ringen viel Koboltgewalten noch auf.
Und — leider! — in **unserem** Ländlein haust auch noch ein tückischer Zwerg,
Der heimlich mit gierigen Händlein verhindert manch **großes** Werk!

Ja mehr: Der sogar verschleudern will unser natürliches Gut,
Von Fremden es lassen ausbeutern, statt fest es zu nehmen in Hut;
Der unsere **„flüssige Kohle"** um kleinlichen Vorteil verschleißt —
Der Hemmschuh am Volkswohle ist Unhold **Kantönligeist!**

Doch Kobolde sind zu beschwören am besten, wenn **laut** man sie nennt,
Und niemand mehr läßt sich betören, sobald er den Unhold **erkennt** —
Der **Nationalrat** hat löblich getan drum und auf aufgeklärt,
Daß einstimmig er **erheblich** hat **Mürt's Motion** erklärt!